

## Äußere Ereignisse spiegeln Selbstschöpfung - drei Stufen

Meine liebsten Freunde, ich grüße euch, segne euch und heiße euch an diesem Abend willkommen. Es ist höchste Zeit für diese spezielle Lesung, weil genügend meiner Freunde auf dem Pfad nicht nur zu intellektueller Einsicht in einige seiner Prinzipien fähig sein werden, sondern sie auch in die Praxis umzusetzen. Wie immer muss ich bestimmte Aspekte wiederholen, um die Verbindungen klarzumachen und aus dem Thema dieser Lesung und früherem Material ein zusammenfassendes Ganzes zu machen.

Der menschliche Geist ist sozusagen in eine enge Schachtel gezwängt. Er steckt in einer Schachtel fehlgeleiteter und beschränkter Wahrnehmung. Nur wenn ihr anfangt, euch selber zu erkennen, gewinnt ihr allmählich eine richtige Perspektive und Wahrnehmung vom Leben und seiner Beziehung zu eurer inneren Selbstschöpfung. Die Wahrnehmung des menschlichen Geistes ist insbesondere darin fehlerhaft, dass ihr, was ihr seht, als das Ganze nehmt. Doch sind es nur winzige Ausschnitte. Das verändert die Natur des wahrgenommenen Aspektes der Realität deutlich. Es wirft ein völlig anderes Bild auf das Leben, die Schöpfung und die Prozesse von Leben und Schöpfung. Stellt euch als Analogie vor, ihr habt ein riesiges Bild vor euch, aber erhascht durch eine schmale Öffnung nur ein kleines bisschen davon, weil der Rest des Bildes verdeckt ist. Was ihr seht, ist dann nur ein Teil der Realität, ihr glaubt aber, es sei das Ganze, eure gesamte Wahrnehmung und Einsicht ist fehlerhaft. So ist es auch mit dem Geist des Menschen und seiner Wahrnehmung, was die reale Welt angeht.

Zugleich ist dieser menschliche Geist zu unendlicher Ausdehnung und Überschreitung seiner gegenwärtigen Grenzen fähig. Die spezifische Begrenzung des Geistes muss und wird schließlich überschritten werden, damit er seinen vollen Umfang erkennt. Viele falsche Auffassungen entspringen ganz einseitiger Fokussierung und Konditionierung. Der Geist bestimmt seine eigenen Überzeugungen, Wahrnehmungen, Beobachtungen und verfestigt sie, solange diese selbstgeschaffenen Prozesse nicht herausgefordert oder hinterfragt werden. Solange er sie selbstverständlich als die Wahrheit annimmt, bleibt der Geist in seiner Schachtel. Also müsst ihr, um ein tieferes Verständnis und ein klareres Bild von der Realität zu gewinnen, zuerst erkennen, dass ihr euch fortgesetzt einer Gehirnwäsche unterzieht.

Das tritt im Wesentlichen bei euren Erfahrungen im Leben auf. Solange die Verbindung zwischen innerer Realität, inneren Bedingungen, inneren Landschaften und äußerer Erfahrung so dürftig ist wie jetzt bei den meisten Menschen, sind die Natur des Lebens und die Beziehung zwischen dem Leben und dem Selbst völlig verzerrt. Die Schachtel, in der

sich euer Geist befindet, wird schmerzhaft eng und begrenzt. Alle Wahrnehmungen sind unzuverlässig, weil die hauptsächliche Wahrnehmung des Lebens und des Selbst nicht genau ausgerichtet ist.

Die Illusion, das äußere Leben würde euch Erfahrungen aufdrängen, ist so weit verbreitet, dass die Gehirnwäsche sehr schwer zu stoppen ist. Vom Standpunkt der Lebenserfahrung aus betrachtet, möchte ich in dieser Lesung besonders über drei Grundstufen des Wachstum und der Entwicklung sprechen.

Auf der Stufe, die der Realität am fernsten ist, scheinen, allgemein gesprochen, alle Ereignisse völlig von euch getrennt. Die Welt scheint, wie ich oft sagte, ein fester Ort, in dem eure persönlichen Erfahrungen zu euch kommen als eine Folge puren Zufalls, des Risikos, Glücks oder Unglücks. Aber in der Wachstumskurve tritt eine Weiterentwicklung auf. Ihr beginnt Ereignisse zu unterscheiden, die ihr geschaffen habt, vielleicht nicht bewusst, nicht überlegt, aber trotzdem wisst ihr, dass ihr die Folgen, die ihr jetzt erfahrt, verursacht habt. Dennoch könnt ihr das noch immer nicht erkennen, wenn es um „äußere“ Ereignisse geht, die nichts mit euch zu tun zu haben scheinen. Wenn Ereignisse solcher Natur auf euren Zustand von Glück und Frieden einwirken, dann seid ihr eurem inneren Kern noch sehr fern. Das äußere Ereignis wird dann ferner und spiegelt euren inneren Zustand oder Aspekte eures inneren Selbst, mit denen ihr euch zu befassen habt, aber euch bisher geweigert habt, ihnen Aufmerksamkeit zu schenken, nur symbolisch wider. Diese Weigerung und selbst auferlegte Blindheit entfernt euch immer wieder in einem solchen Maße vom Ort der Selbst-Schöpfung, dass die Ergebnisse eurer Schöpfung nicht nur fern zu sein scheinen, sondern es tatsächlich sind und von euren willentlichen Prozess abgetrennt erscheinen.

Dies ist ein sehr schmerzhafter Zustand, denn, was euch widerfährt, scheint „unverdient“, und das Leben wird sehr erschreckend in seinem scheinbar unvorhersagbaren Charakter. Ihr scheint wirklich Opfer der Umstände zu sein, über euren eigenen Einflussbereich hinaus. Das bewirkt viel Angst und Misstrauen ins Leben. Es verewigt auch die größte menschliche Täuschung: Dass der Mensch ein Opfer ist. Kein „Spiel“ ist tödlicher und schmerzhafter. Ja, kein Widerstand ist größer als der, diese Täuschung aufzugeben; die Scheuklappen abzunehmen und über die so sehr beschränkte Sichtweise hinauszusehen.

Natürlich habe ich in anderen Zusammenhängen viele Male über dieses Prinzip gesprochen. Meine im Pfad engagierten Freunde fangen nach viel Überwindung innerer Widerstände und Blockaden wirklich an, hier und da zu erfahren, dass das, was absolut und unumstößlich ein festes äußeres Ereignis schien, in das sie zufällig gerieten oder das zu ihnen kam, in Wirklichkeit eine ganz logische Erweiterung ihrer eigenen inneren Einstellung und offenkundigen Absicht ist. Es spiegelt spezielle verzerrte Vorstellungen wider, die dann spezielle verzerrte Handlung, Reaktion und Willen „verlangen“. Wenn diese Brücke errichtet ist, entsteht eine gänzlich andere Weltsicht. Langsam, Stück für Stück,

richtet sich der falsche Fokus aus, und die Sicht des Lebens bewegt sich hin zu einer klareren Perspektive.

Wie ihr wisst, das Verbinden innerer Einstellungen mit äußeren Ereignissen erfordert Mut, Demut und Ehrlichkeit. Es erfordert das Äußerste an Integrität für die Selbstverantwortung. Aber die Erleichterung, die Sicherheit, die neue Energie und die kreative Kraft, die entsteht, lässt sich in bloßen Worten nicht ermessen. Viele von euch bewegen sich fortgesetzt in diese Richtung. Und wenn ihr weiter macht, nimmt der Widerstand dagegen, diese Verbindungen herzustellen, ab. Das Interesse, das ihr daran habt, die Fiktion, Opfer des Lebens zu sein, beizubehalten, schwächt sich ab im Verhältnis, wie eure Selbstverantwortung zunimmt und so angenehm wird, dass ihr sie für die Lüge der Opferhaltung nicht mehr eintauschen würdet.

Je mehr ihr euch auf diesen neuen Zustand einlasst, umso weniger Ereignisse wird es geben, die euch so fern sind, dass sie nur symbolisch gedeutet werden können - und dann unbestritten anerkannt - als eure Schöpfung. Je öfter ihr diese Verbindungen herstellt und so erkennt, wie ihr mit eigener Hand euren Lebenserfahrungen Form gebt, umso weniger Ereignisse wird es geben, die euch so fern sind, dass ihr an das Bindeglied nur herankommen könnt, wenn ihr das Ereignis als symbolische Darstellung eines Aspektes eurer inneren Landschaft benutzt. Das führt euch zur zweiten Stufe in dieser Weiterentwicklung.

Auf der zweiten Stufe könnt ihr das äußere Ereignis relativ leicht als Folge eurer Einstellungen erkennen. Das heißt nicht, dass ihr sofort mit diesen besonderen Kreationen aufhören könnt, denn ihr müsst viel Selbsteinsicht aufbringen und viel zurückgehaltene Energie und stehende Gefühle aufdecken und freilassen, bevor ihr anfangt, euer Leben neu zu erschaffen. Gleichwohl, Erfahrung ist nun größtenteils offenkundig eine Folge eurer eigenen Einstellungen, Absichten, Überzeugungen und Gefühle. Ihr könnt sehen, wie diese oder jene Erfahrung das spezielle Ergebnis von entsprechenden Wünschen, Abwehrmechanismen, destruktiven Handlungen, Festhalten an negativen Verhaltensmustern etc. ist. Selbstverständlich ist es auf dieser Stufe unmöglich, sich ganz so hilflos, besorgt, ängstlich, schikaniert und hoffnungslos zu fühlen. Auch wenn die Person an diesem Punkt noch ihre Fähigkeit, diese speziellen Einstellungen und Muster zu ändern, anzweifelt, weil eine noch tiefere Ebene negativer Absicht - sie nicht ändern zu wollen - nicht aufgedeckt ist, wird wenigstens die Welt nicht mehr als ein so chaotischer Ort erscheinen. Dies stellt einen großen Schritt vorwärts auf der Entwicklungsskala dar.

Auf der dritten Stufe in dieser Weiterentwicklung sind eure Einstellungen und Handlungen, eure Absichten und Gefühle genügend geläutert, realistisch und positiv geworden, so dass ihr nun meist positive Lebenserfahrung erzeugt. Äußere Ereignisse werden immer mehr ohne Schwierigkeiten zurechtkommen. Wie ich in der letzten Lesung erörtert habe, seid ihr dabei, euch in einen neuen selbsterzeugenden Prozess positiver Schöpfung und Erfahrung

hineinzubegeben. Aber ihr seid noch nicht völlig geläutert. Euer Geist ist sich seiner eigenen Fallen jetzt viel mehr bewusst und ist daher fähig, den Schleier der Illusion schneller zu durchdringen. Aber Wolken bleiben noch. Daher leidet ihr dann und wann an euren Stimmungsschwankungen, die manchmal zu kommen und zu gehen scheinen ohne einen äußeren „Grund“. Hier könnt ihr euch nicht länger selber täuschen, dass jemand oder etwas anderes es euch antut. Ihr wisst, es ist eure Stimmung. Natürlich mögt ihr manchmal sagen, dass eure schlechte Laune die Folge davon ist, dass dieser oder jener euch dies oder das angetan hat. Und das mag durchaus richtig sein. Aber dann gehört ein solcher Anlass nicht zur dritten Kategorie. Er gehört entweder zur ersten oder zur zweiten, abhängig von eurer Sicht. Stufe drei bedeutet, dass ihr wisst, dass eure Stimmung nicht durch einen äußeren Faktor verursacht worden ist, sondern sie einfach in euch auftaucht ohne äußere Provokation oder Grund. Es ist, als schöbe sich eine Wolke vor die Sonne, ohne dass ihr wisst, warum, wohl aber, dass es in euch passiert. Dennoch seid ihr noch ein Opfer eurer Stimmungsschwankungen. Diese dritte Stufe ist weniger fern, aber noch genug. Damit meine ich, dass die Erscheinung ständig näher in euch einzieht als Folge davon, dass ihr in den vorherigen Stufen die Bindeglieder hergestellt habt.

Was diese inneren Wolken hervorruft, die plötzlich die innere Sonne verdunkeln, mag natürlich variieren. Vielleicht verdrängt ihr ein bestimmtes Gefühl, eine bestimmte Wahrnehmung aus eurem Umfeld, weil ihr nicht bereit seid, euch mit dem Schmerz oder der Frustration auseinanderzusetzen, die damit verbunden ist. Oder ihr mögt einfach die innere Bewegung eures Pfades erfahren, die unaufhaltsam tieferes Material für euch enthüllt, damit ihr euch mit ihm auseinandersetzt, wenn ihr weitergeht. Dann sind diese Stimmungen für euch Hinweise, die euch befähigen, für etwas in euch aufmerksam zu sein, was sonst eurem bewussten Verstand niemals hätte bekannt werden können.

In diesem Zusammenhang wiederhole ich erneut: Wenn ich von innerer Realität spreche, beziehe ich mich nicht bloß auf einen psychologischen oder emotionalen Zustand. Die innere Realität ist das weite, riesige Universum, und ihr als Person steht an der Grenze zwischen diesem weiten, gewaltigen, endlosen, unendlichen inneren „Raum“ der Schöpfung, in dem jeder vorstellbarer Zustand des Bewusstseins, des Ausdrucks und Beschaffenheit besteht. Andererseits gibt es die äußere Leere, die mit Bewusstsein und Licht, mit Liebe und Leben „gefüllt“ werden muss. Der materielle Körper ist die Grenze, der Grenzzustand. Das Bewusstsein hinter dem Körper ist das Transportmittel, dessen Aufgabe es ist, die innere Realität in die Leere zu bringen. Das einzige Problem ist, dass in diesem Grenzzustand oft vergessen ist, dass die innere Realität die wahre Welt ist, oder sogar dass es eine solche Welt gibt.

Nun, im Dunkel des begrenzten Geistes ist es fast unmöglich, sich eine in euch oder durch euch bestehende reale Welt vorzustellen, die zu endlosen „Räumen“ führt. Ihr könnt euch Raum nur im Sinne der äußeren, reflektierten Realität vorstellen. Nur der Raum des dreidimensionalen Zustands des Bewusstseins scheint „real“. Doch sogar eure Physiker

wissen heutzutage, dass die Beziehung von Zeit/Raum/Bewegung endlose Vielfalt kennt, dass das Zeit/Raum/Bewegungs-Kontinuum eurer Welt - das heißt, euer Bewusstseinszustand - relativ und nur eine von vielen Möglichkeiten und nicht eine feststehende, exklusive, auf alle Zustände anwendbare „Realität“ ist.

Wenn ein menschliches Bewusstsein sozusagen „stirbt“, ist, was tatsächlich passiert, dass es sich von seiner Form in ein anderes Zeit/Raum/Bewegungs-Kontinuum zurückzieht, in die innere Welt.

So wie Zeit, Raum und das Verhältnis der Bewegung innerhalb dieser speziellen Raum-Realität Folgen eines spezifischen Bewusstseinszustandes sind, sind Landschaften, Objekte, Umstände, Naturgesetze, die Atmosphäre, das Klima und relative Realität ebenfalls Folgen eines spezifischen Bewusstseinszustandes. Eure innere Welt ist daher ein Gesamtprodukt eures Gesamtbewusstseinszustandes. In dieser inneren Welt verbindet ihr euch mit anderen, deren Gesamtbewusstseinszustand dem euren nahekommt, so dass ihr eine gemeinsam erschaffene Sphäre einer vorübergehenden Realität miteinander teilt. Dasselbe gilt natürlich für diese Erdsphäre, mit dem kleinen Unterschied, dass die inneren Zustände auf eine Weise veräußerlicht sind, die oft viel schwieriger zu unterscheiden ist.

Ihr wisst auch, dass euer Bewusstsein nicht nur ein Einheitszustand ist. Ihr besteht aus vielen Bewusstseinsaspekten, die oft in völligem Widerspruch zueinander stehen können und deren Entwicklungsstand sehr unterschiedlich sein kann.

Wenn das wahre Selbst eine Aufgabe übernimmt, bevor es sich in eine Verkörperung begibt, will es bestimmte Aspekte „mit“ sich nehmen, wenn ich es so ausdrücken darf. Auf dem Pfad wird euch geholfen, um diese Aufgabe zu erfüllen, um Vereinigung zwischen diesen unverbundenen Aspekten des Bewusstseins herzustellen, um diese voneinander abweichenden Aspekte zu verfeinern, umzuerziehen und zu läutern - eine Aufgabe, die das wahre Selbst zu erfüllen auf sich genommen hat. Euer aktives, bestimmendes äußeres Bewusstsein oder euer Ego, wenn ihr so wollt, kann wählen, diese Einsicht zu suchen oder ihr auszuweichen. Dieses Ego-Bewusstsein ist die Grenzlinie zwischen der inneren Lichtwelt und der äußeren Leere. Wie ich sagte, wenn der Geist in die Teilrealität des dreidimensionalen Bewusstseins verstrickt wird, kann er die Aufgabe leicht vergessen, und es erfordert Kampf, um das Bewusstsein wiederzuerwecken. Ich muss hier auch hinzufügen, dass der Mensch ziemlich viel spirituelle Führung und Hilfe erfährt, würde er sie nur wahrnehmen wollen.

Wenn der Geist vergisst und von der Wahrheit des Wesens abgetrennt ist, identifiziert sich das bewusste Ego-Selbst manchmal vorübergehend mit den Aspekten, die umzuerziehen und zu läutern sind, so dass er dann das Gefühl für seine wahre Identität verliert. Dies ist immer ein extrem schmerzhafter Zustand, der aber nur eintritt, wenn Stolz, Eigensinn und Angst das Bewusstsein beherrschen dürfen. Hat man aber die Aspekte, mit denen man sich

ausschließlich identifiziert und sich deshalb gesträubt hat, sie zu sehen, offengelegt, sie offen zugegeben und realistisch bewertet, hört diese schämliche Isolation auf, und die Aspekte werden als genau das erkannt, was sie sind: Einfach Aspekte des ganzen Selbst.

Es ist deshalb äußerst wichtig, dass ihr euch in eurer Pfadarbeit selbst erforscht und aufhört, den negativen Teil von euch zu verstecken und zu verschweigen. Denn je mehr ihr es verbergt, desto mehr verliert ihr euch in ihm und umso größer wird die Verzweiflung der Illusion. Nur wenn ihr den Mut fasst und die Demut annehmt, eure negativen Anteile wieder und wieder zuzugeben und offenzulegen, tritt das Wunder ein: Ihr identifiziert euch dann nicht länger mit den Teilen, die ihr verbergen möchtet. So paradox das auf den ersten Blick scheinen mag, je mehr ihr den destruktiven Teil offenlegt, desto mehr wisst ihr um euer wahres kreatives Selbst, je mehr ihr die Hässlichkeit offenbart, desto mehr kennt ihr eure Schönheit, je mehr ihr den Hass und alle seine Ableitungen enthüllt, desto mehr wisst ihr um euren bereits bestehenden Zustand der Liebe, der dann durchscheinen kann.

Meine Freunde, stellt euch einfach das unglaublich schmerzhaftes Dilemma vor, in das ihr euch selber bringt, wenn ihr verbergt, wofür ihr euch am meisten schämt und wovor ihr am meisten Angst habt. Genau wegen dieses Versteckens findet ihr euch mit eben den Einstellungen ab, die ihr bei euch selbst am meisten hasst; durch eure Verheimlichung macht ihr sie endlos schlimmer, und dann werdet ihr auf tiefen Ebenen eures Bewusstseins immer überzeugter, dass dies euer wahres Wesen ist. Das ist der Teufelskreis, durch den ihr immer entschlossener werdet, zu verbergen, und der euch infolge der Methoden des Verbergens deshalb isolierter, negativer und destruktiver macht. Verstecken erfordert immer die Projektion eurer Schuld auf andere, Beschuldigung, Reinwaschen von euch selbst, Heuchelei und so weiter. Deshalb werdet ihr immer überzeugter, dass dieser verborgene Teil das grundlegende Ich ist, für das es keine Hoffnung gibt. Die echte Aufgabe muss beginnen, indem ihr von euch alles offenlegt. Ich habe das so oft gesagt, es gibt einfach keinen Weg um diese Seite spiritueller Entwicklung herum. Alle Sucher spirituellen Wachstums, die es vermeiden, betrügen sich selbst und müssen im Zuge der Zeit einem derben und schmerzhaften Erwachen begegnen. Ihr müsst da durch, ihr müsst alles offenlegen. Und dann werdet ihr auch anfangen zu erkennen, dass die schlimmste Meinung über euch selbst niemals berechtigt ist, ganz gleich, wie hässlich die Züge und Einstellungen sein mögen, die ihr verborgen habt. Sie sind nicht berechtigt, weil diese Teile nur isolierte Aspekte des Gesamtbewusstseins sind, die euer wahres Selbst übernommen hat.

Wenn ihr diese Schritte durchmacht, werdet ihr für euer höheres Selbst bewusst, nicht als Theorie oder philosophische Prämisse, sondern als bare Realität, genau hier und jetzt.

Ihr erfahrt euch selbst als die reale Entität, die ihr seid, die ihr immer wart und immer sein werdet, unabhängig davon, was die isolierten Aspekte des Bewusstseins in Täuschung und Torheit fabrizieren. Dies ist in der Tat eine große, wunderbare Aufgabe! Dabei lernt ihr

eure innere Realität mit all ihren verschiedenen Aspekten und Bewusstseinssebenen kennen. Ihr seht das äußere Geschehen in der Perspektive der inneren Landschaft. Die innere Landschaft ist dann kein Symbolismus oder bunte Analogie mehr. Sie ist tatsächlich die reine Realität.

Nun lasst uns zu den drei Grundstufen in dieser speziellen Hinsicht zurückkehren. Wenn ihr euch an den Lehren dieses Pfades entlang arbeitet und die Verbindungen zwischen euch selbst und den Ereignissen herstellt, ganz gleich, wie fern sie eurem Willen und eurer Verantwortung scheinen mögen, beginnt in eurer Sicht des Selbst und des Lebens eine merkwürdige Umkehr einzutreten. Was zuerst Ursache schien - äußeres Ereignis - wird nun Wirkung, und umgekehrt. Was zuerst nur wie symbolische Analogie schien - die innere Landschaft - ist nun bare Realität, während die äußeren Ereignisse die symbolische Verkörperung der inneren Realität werden. Diese neue Wahrnehmung ruft eine ganze Skala neuer Reaktionen aufs Leben hervor. Ein tiefes inneres Gefühl der Sicherheit erwächst, weil nun Gedanken und Wünsche, Gefühle und Einstellungen als die schöpferischen Ursachen gesehen werden. Deshalb werden Gedanken, Meinungen, Anschauungen, Gefühle, Einstellungen nicht länger in der Täuschung, sie zählten nicht und seien folgenlos, verantwortungslos gehandhabt. Dieses neue Bewusstsein bringt ein Gefühl dafür mit sich, dass ihr im System der Dinge ein Schöpfer seid.

Wenn ihr euch nicht sträubt, über die fehlerhafte, begrenzte Logik des materialistischen Bewusstseins hinauszugehen, in der das Leben als bestimmte feststehende Sache erscheint, in die ihr gesetzt seid, werdet ihr den Zusammenhang zwischen dem äußeren Ereignis und dem inneren Leben erfahren. Der Frieden, die Freude, die Sicherheit, das Gefühl, mit allem Leben eins zu sein, die die unvermeidliche Folge sind, machen den vergangenen Widerstand gegen diesen Zustand völlig absurd. Doch ihr Menschen kämpft dagegen mehr, als gegen alles andere. Ihr sucht alle möglichen Erklärungen.

Verschiedene Zeitalter haben verschiedene Antworten geschaffen, um die Ergebnisse eurer inneren Schöpfung wegzuerklären, um keine Verantwortung zu übernehmen, um die äußeren Ereignisse nicht mit eurem eigenen inneren Zustand in Verbindung zu bringen. Ihr habt ein großes Interesse daran, dies nicht zu tun, doch nichts könnte so befreiend sein wie diese neue Herangehensweise an euch selbst und euer Leben. Nichts sonst kann euch die richtigen Werkzeuge geben, um euer Leben auf eine neue Weise zu erschaffen, es wiederzuerwecken. Denn wenn ihr eure negative Schöpfung erkannt habt, besitzt ihr die Werkzeuge, eine positive Schöpfung ins Leben zu rufen, in der dieselben Prinzipien herrschen. Ihr habt euch davon abhängig gemacht, über die negativen Gedanken und Deutungen, die ihr hegt, hinwegzugehen, den bewusst aufgebauten Anteil, den ihr daran habt, Rechtfertigungen für eure Fehler, eure Bosheit und eure Gehässigkeit zu suchen, zu ignorieren. Lieber würdet ihr alles tun, als zu sehen, dass ihr aus schändlichen Gründen bewusst unglückliche Erfahrung vorzieht. In riesigem Umfang produziert und erzeugt ihr oft schmerzhaft, schwächende, frustrierende Erfahrungen. Und dann benutzt ihr diese

Tatsache als Rechtfertigung, um noch bitterer, ärgerlicher, strafender zu werden, und haltet das Beste zurück, was ihr seid und in euch habt. Ihr verliert den Bezug zum willentlichen Ursprung dieser Schöpfungen aus den Augen, und das Leiden wird ganz real. Je mehr ihr die Verbindung mit der Eigenschöpfung verliert, umso bitterer und hoffnungsloser wird das Leiden. Dann macht ihr euch selber vor, eure Gedanken und Absichten hätten mit eurer Erfahrung nichts zu tun. Ihr versucht euch selbst zu überzeugen, sie hätten keine wirkliche Macht. Aber schließlich fangt ihr an zu erkennen, dass sie Macht haben.

Oft wird die schöpferische Kraft des Denkens, der Absicht, der emotionalen Einstellungen des zeitlichen Abstands wegen ignoriert. Der kindliche Geist sieht Wirkungen von Ursachen nur in einer unmittelbaren, deutlich sichtbaren 'Nah beieinander'-Einheit. Nur der reifere Geist kann die Wirkung einer entfernten ursächlich wirkenden Kraft wahrnehmen. Liegt negative Absicht vor, so bleibt der Geist verhältnismäßig kindisch und blind, und Wahrnehmungen sind entsprechend begrenzt.

Sobald ihr die zweite Stufe erreicht habt, wo ihr anfangt, Erfahrungen als Produkte eurer Einstellungen zu erkennen, werdet ihr bald immer mehr Erfahrungen haben, bei denen dies leicht zu entdecken ist, und immer weniger solche, die totale äußere Projektionen und Symbolisierungen der inneren Realität sind. Noch mögt ihr da und dort steckengeblieben sein und feststellen, dass ihr euch bewusst positiver Schöpfung widersetzt. Aber das bietet euch die Gelegenheit, eure Anstrengungen, eure Aufmerksamkeit, eure Energien zu konzentrieren, um für weiteres vergrabenes Material bewusst zu werden, das diese Blockaden verursacht. Nun wisst ihr wenigstens, wo ihr feststeckt, und warum. Ihr könnt wählen und euren Fokus auf eine sinnvolle Weise ausrichten. Ihr könnt den Lauf dessen umkehren, was jetzt eine bedeutsame folgerichtige Kette ist: Denken und erschaffene Absicht; Handlung - oder deren Mangel.

All meinen Freunden rate ich, sich ausdrücklich festzulegen, immer mehr ihr Leben in diesen Beziehungen zu erfahren. Was fehlt, und wie habt ihr das gemacht? Wie sehr seid ihr bereit, zu euch selbst wahrhaftig zu sein? Den ganzen Weg? Das ist die große Frage.

Jetzt nehmt die dritte Stufe, eure Stimmungen. Ihr alle habt Momente gehabt, als plötzlich, ohne Grund, eine Stimmung von sonnig zu regnerisch wechselte. Das mag zuerst frustrierender erscheinen, als wenn ihr diese Schwankung an einem äußeren Grund festmachen könnt. Gleichzeitig führt euch das direkter zu eurem Kern. Ihr könnt nicht länger andere dafür verantwortlich machen und damit eurer Wahrheit entgehen. Solange andere Menschen als Sündenböcke für eure trüben Stimmungen herhalten können, seid ihr der Wahrheit viel ferner, als wenn nichts Widriges geschehen ist und dennoch eure Stimmung wechselt. Es ist so frustrierend, dass ihr innerlich anfangt, zu rebellieren und zu protestieren. Das tritt in dem Maße auf, wie ihr immer noch ein Interesse daran habt, andere für euren Zustand verantwortlich zu machen. Ihr kämpft gegen den Fluss eurer inneren Bewegung. Der kindische Teil in euch erklärt, Angenehmes dürfe sich niemals

ändern. Wenn ihr euch jetzt gut fühlt, müsse es immer so bleiben. Der Glaube an die Endgültigkeit der jetzigen - vorteilhaften - Stimmung erzeugt auch die andere Seite der Medaille: Wenn ihr euch in einer schwierigen, depressiven, trüben Stimmung befindet, verzweifelt ihr, weil ihr dann wieder denken müsst, dass auch diese Stimmung endgültig ist. Ihr erlaubt euch nicht, euch mit der inneren Bewegung des Flusses zu verbinden. Wenn ihr lernt, euch auf den inneren Lebensstrom auf eine sehr konzentrierte und achtsame Weise mit euren feinsten inneren Wahrnehmungen einzustimmen, ihm zuzuhören und ihm zu folgen, könnt ihr nicht umhin wahrzunehmen, dass eine konstante innere Bewegung besteht.

Die Analogie wird oft benutzt, sowohl in Träumen wie auch in anderer symbolischer Sprache, dass der Aufenthalt des Menschen in seinem Körper eine Reise ist. Diese Analogie wurde in der ganzen spirituellen Geschichte oft benutzt. Sie enthüllt eine tiefe Wahrheit: Der innere Pfad ist eine ständige Bewegung durch die Stufen der Seelenmaterie, die durchwandert werden müssen. Diese Reise ist tatsächlich nicht bloß ein Wort. Es ist eine ständig fließende Bewegung. Und so ist es auch mit eurem persönlichen Pfad. Es ist eine Bewegung. Sie trägt euch durch eure Landschaft. Sie trägt euch durch die Landschaft eures höheren Selbst, die wunderschön und strahlend ist. Aber wenn ihr die Aufgabe, die zu erfüllen ihr gekommen seid, zurücklasst, werdet ihr diese wunderschöne Landschaft nicht allzu oft sehen, weil ihr dann in den Landschaften der anderen Aspekte eures Bewusstseins bleibt, die mit eurem wahren Selbst zu vereinen und zu integrieren ihr gekommen seid.

Was geschieht, wenn ihr euch nach einer Lebenszeit in das innere Universum zurückzieht, mit diesen verschiedenen Aspekten? Ihr lebt abwechselnd in ihnen. Die Aspekte, die mit eurem höheren Selbst zu vereinen euch nicht gelungen ist, bleiben abgetrennte Fragmente in ihren eigenen selbst erschaffenen Welten. Ihr müsst gelegentlich in diesen getrennten Welten leben, der „Zeit“-Rahmen - in Ermanglung eines besseren Wortes - hängt von der Intensität jedes Zustandes ab. Jeder wird in der Tat eine Welt sein wie etwa diese materielle Welt, aber mit anderen Bedingungen, Dimensionen, Gesetzen, die ihm, während euer Geist auf sie fixiert ist, wie die einzige Realität erscheint, genauso wie diese Sphäre die einzige Realität zu sein scheint, während ihr ausschließlich auf sie fokussiert seid. Alle diese Welten sind Welten des Bewusstseins und der Handlung. Da ihr viele verschiedene Aspekte habt, werdet ihr in vielen verschiedenen Welten wohnen. Aber nur in der höchsten Welt eures entwickelten Bewusstseins werdet ihr wissen, dass die anderen Welten nicht die endgültigen, die einzigen sind. Während euer Bewusstsein auf eine dieser anderen Welten fokussiert ist, vergesst ihr eure wahre Identität auf dieselbe Weise, wie ihr als Mensch eure wahre Identität nicht kennt, während ihr euch mit den weniger entwickelten Aspekten eures Wesens identifiziert. Dann erscheint in der Tat der Aufenthalt in den niederen Welten dieser Aspekte endgültig, solange er dauert. Diese Endgültigkeit ist eine Illusion, und nur wenn ihr in der größeren Realität eurer Lichtwelt seid, wisst ihr, dass die einzige endgültige Realität Schönheit, Liebe, Wahrheit, Licht und Glückseligkeit ist. Alle anderen Zustände sind vorübergehend.

Wenn sich nun eure Stimmung trübt und ihr in Verzweiflung fallt und gegen diese Stimmung kämpft, folgt ihr nicht der inneren Bewegung und glaubt, in der einzigen, endgültigen Welt der Finsternis zu sein. Ich sage euch, meine Freunde, die bloße Tatsache, dass ihr diese Gedanken für wahr haltet, ohne Kampf und Panik, ohne ängstliche Vorstellungen von Endgültigkeit, lässt euch bewusst werden, dass eine Bewegung stattfindet. Das wird einen riesigen Unterschied ausmachen, denn es wird euch dazu führen, zu erforschen und herauszufinden, was diese Bewegung in die Wolken für euch bedeutet. Anstatt gegen die Dunkelheit zu kämpfen, akzeptiert sie als vorübergehenden Zustand und bewegt euch mit ihr. Indem ihr mit ihr kämpft, stoppt ihr die Bewegung. Nehmt ihr sie an, folgt ihr der Bewegung. Dann wird sie euch hindurchtragen. Wenn ihr den Schmerz akzeptiert und euch bewusst mit seiner Bedeutung verbindet, hört er auf, Schmerz zu sein. Und so ist es mit der trüben oder dunklen oder negativen Stimmung. Seht sie als Wolke und folgt der Bewegung, die euch trägt, mit dem Ziel, ihre Bedeutung zu begreifen. Jede Wolke ist eine Bedeutung. Verpflichtet euch, die Bedeutung der Stimmung zu begreifen. Und euer innerer Pfad wird die Antwort enthüllen.

Ich habe euch wieder und wieder geraten, das, was ich die tägliche Rückschau nenne, als ein Werkzeug der Pfadarbeit zu nutzen. Geht die Tage durch, was die verschiedenen Stimmungen betrifft, die euch an diesem speziellen Tage „überfielen“. Nun setze ich „überfallen“ in Anführungszeichen, weil es sich wieder um eine Illusion dreht. Es ist, als würdet ihr durch das falsche Ende eines Teleskops sehen. Ihr produziert es, aber wisst es nicht. Es ist eine Bewegung, ein Aspekt in euch. Es ist eure Landschaft. Die Stimmung drückt eine besondere Bedeutung aus, und es ist an euch, euer inneres Selbst die Antwort hervorbringen zu lassen, diese verschiedenen Stimmungen in die Tätigkeit der Pfadarbeit einzubringen und diese Muster zu verschiedenen Zeiten und Phasen weiter zu verfolgen. Wenn ihr auf sie achtet, werdet ihr eine ungeheure Bedeutung aus ihnen ziehen. Eure Abgetrenntheit von der Bedeutung der Stimmung lässt es scheinen, als würde sie euch „überfallen“, ähnlich, wie das äußere Ereignis euch vorkommt, unabhängig von allem, was ihr produziert habt. Solange ihr diesen Teil in euch nicht kennt und ihn nicht kennen wollt, der mit der Stimmung vereinbar ist, die ihn schuf, ihn anzog, die ein Energiefeld ist, das dieses äußere Ereignis unvermeidlich zu euch hinzog und euch zu ihm, solange werdet ihr euch von ihm getrennt fühlen.

Nun, vielleicht wird es in dieser Lesung, in der ich versuche, die Kluft zwischen psychologischer und spiritueller Realität zu überbrücken, für euch möglich werden, die spirituelle Realität als praktischen Leitfaden zu benutzen. Ihr alle wisst, dass in der Regel psychologische Realität vor dem selbsterschaffenen Aspekt eures inneren Wesens und eurem Leben innehält und in allen Dingen Selbstverantwortung ignoriert. Und ihr wisst auch, dass spirituelle Realität, in der Weise, wie auf der Erde meist über sie gesprochen wird, in der Regel euch nicht mit den psychologischen Mitteln versorgt, um praktischen Gebrauch von der schöpferischen Wahrheit zu machen. Spirituelle Tätigkeit wird dann zur

Flucht vor psychologischen Faktoren. Aber genauso richtig ist, dass die Art, wie Psychologie sich heutzutage durchsetzt, auch zu einer Flucht vor der tiefsten Selbstverantwortung des Menschen wird und ihm deshalb seine Fähigkeit, zu erschaffen und neu zu erschaffen, raubt. Ich versuche, die beiden als zwei Facetten derselben Wahrheit zu vereinen. Lässt man eine Facette aus, wird die andere auf ihre eigene Weise zur Flucht und eine unvollständige Herangehensweise an den Kampf des Menschen auf der Erde.

Bevor wir diese Lesung schließen, möchte ich hier über eine historische Weiterentwicklung, was Selbstverantwortung betrifft, sprechen. In alter Zeit erlebte sich der Mensch als völlig abhängig von Göttern. In Jahrhunderten, dem euren nicht so fern, hatte eine religiöse Gegenbewegung die Initiative ergriffen, die dem Menschen seine Mängel, seine Armut, seine Krankheit, sein Irrsinn angekreidet wurden. Er wurde als Sünder, als Ausgestoßener geächtet. Er wurde verurteilt. Dies war eine Verzerrung der Realität, dass in der Tat jeder seinen eigenen Verfassung und Erfahrungen erschafft. Doch wenn solch eine Realität in einem getrennten, lieblosen, urteilenden Geiste missbraucht wird, wird aus der Wahrheit eine gefährliche Halbwahrheit. Sie muss man vorübergehend hinter sich lassen, damit ein neues, besseres Gleichgewicht entstehen kann. Das vergangene Jahrhundert, das ihr nun hinter euch habt, aber dessen Geist noch immer herrscht, negierte deshalb das Konzept der Selbstverantwortung. Im allgemeineren Sinne der Evolution ist dies ein Gegengewicht zur vorherigen Verzerrung und Halbwahrheit, der lieblosen, urteilenden Einstellung. Nun geht das Pendel wieder dazu über, zu weit in die Richtung einer anderen Verzerrung und Halbwahrheit zu tendieren. Die gegenwärtige Tendenz ist es, dass die leidende Person als unschuldiges Opfer gesehen wird. Selbstverantwortung wird mit der vorigen beschuldigen, arroganten, strafenden Einstellung verwechselt. Daher ist der Mensch geschwächt und, was seine eigenen Potentiale angeht, getäuscht. Die Psychologie ignoriert den wichtigen Faktor echter Schuld, die hinter jeder sogenannten neurotischen und ungerechtfertigten Schuld als das anerkannt werden muss, was sie ist.

Erst jetzt, in der evolutionären Spiralbewegung der Menschheit als Ganzes, wird der Mensch fähig, Verantwortung ohne verzerrte Schuld anzunehmen. Jetzt kann er den Weg finden, seine Negativitäten zuzugeben, ohne zu verzweifeln, weil er auf dieser Stufe sein beschränktes Bewusstsein transzendieren kann. Seine Reise hat ihn genügend weit gebracht, so dass er spirituell gereift und bereit ist, das Gleichgewicht zu finden, die Liebe zu finden und die Aufrichtigkeit schöpferischer Selbstverantwortung. Jetzt kann die Aufrichtigkeit der Selbstverantwortung auf einer neuen Ebene wiedergewonnen werden. Anstatt diese Wahrheit gegen andere einzusetzen, um so das kleine Ich zu etablieren, kann sie für das Selbst benutzt werden. Die Aufrichtigkeit der Selbstverantwortung kann ausgeübt werden, nicht als strafende Anklage, sondern als höchste Form menschlicher Würde. Also nur, wenn ihr ehrlich über eure Negativitäten und eure Zerstörungswut sein wollt, könnt ihr die Größe eures schöpferischen Selbst finden und wissen, dass ihr ein Schöpfer und ein Gott seid. Ein „Gott-Träger“, sozusagen. Das Pendel muss schwingen, bis Liebe und

Selbstverantwortung nicht länger in scheinbar sich gegenseitig ausschließende Gegensätze aufgespalten sind, sondern ein umfassendes Ganzes werden.

Meine liebsten Freunde, aus der Welt der Liebe, Wahrheit und lebenssprühenden Energie segne ich euch alle. Benutzt diese Energie, wie ihr es so oft tut, um tief in euch selbst zu gehen und um miteinander eins zu werden. Lebt in Frieden.

Übersetzung: Paul Czempin 2007

Überarbeitung, neue Rechtschreibung: Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Foundation  
Postfach 6010  
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA  
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder  
Besuchen Sie: [www.pathwork.org](http://www.pathwork.org)

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.